Thüringer Landesamt für Verbrauchersc
TLV
- Regionalinspektion Ostthüringen
Tennstedter Straße 8/9
99947 Bad Langensalza

Benachrichtigung

über die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau gemäß § 27 Gesetz zum Schutze von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)

Hinweis:
Die Meldung einer stillenden Frau ist nur erforderlich, sofern eine Schwangerschaftsmitteilung nicht erfolgt ist.

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Name			
Straße	Haus-Nr.	PLZ	Ort
Telefonnummer	Faxnummer	E-Mail	

Ansprechpartner/in im Betrieb

Name		
Funktion		
Telefonnummer	Faxnummer	E-Mail

I. Angaben auf Grund § 27 MuSchG (Pflichtangaben)

Vor- und Nachname der schwangeren oder stillenden Frau (im Weiteren als Frau bezeichnet)		
Voraussichtlicher Entbindungstermin		
Die Frau ist: Schülerin/Studentin ☐ ja ☐ nein	Beamtin ☐ ja ☐ nein	
Benachrichtigungspflicht nach § 27 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a MuSchG: Beabsichtigen Sie eine Schülerin oder Studentin an Ausbildungsveranstaltungen/ Praktika in der Zeit von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr nach den Vorgaben gemäß § 5 Abs. 2 Satz 2 MuSchG teilnehmen zu lassen?	☐ ja	☐ nein
Benachrichtigungspflicht nach § 27 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b MuSchG: Beabsichtigen Sie die Frau an Sonn- und Feiertagen gemäß § 6 Abs. 1 oder 2 MuSchG zu beschäftigen?	☐ ja	☐ nein
Benachrichtigungspflicht nach § 27 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe c MuSchG: Beabsichtigen Sie die Frau mit getakteter Arbeit gemäß § 11 Abs. 6 Nr. 3 oder § 12 Abs. 5 Nr. 3 MuSchG zu beschäftigen?	☐ ja	☐ nein

II. Angaben zur bisherigen Beschäftigung der Frau (freiwillige Angaben zur Vermeidung von Nachfragen, da die Behörde nach § 27 MuSchG die Aufgabe hat, zu prüfen, ob die Frau durch die Maßnahmen des Arbeitgebers ausreichend vor möglichen Gefährdungen geschützt ist)

Vor Bekanntwerden der Schwangerschaft beschäftigt als (Beruf, Tätigkeit)		
Beschäftigungsort (Zweigstelle, Filiale, Abteilung)		
Das Arbeitsverhältnis ist	☐ unbefristet	befristet bis
Heimarbeit	☐ ja	☐ nein

Zentraler Formularpool Thüringen

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH – www.formlab-gmbh.de
TLV-027-TH-FL - Benachrichtigung über die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau

Arbeitszeiten	**wöchentliche** Arbeitszeit Std.	**tägliche** Arbeitszeit Std.	
	Gleitzeit ☐ ja	☐ nein	
	Arbeitszeit vor 6:00 Uhr	☐ ja	☐ nein
	Arbeitszeit zwischen 20:00 Uhr und 22:00 Uhr (Kann gemäß § 5 i. V. m. § 28 MuSchG ggfls. zulässig sein. Hierzu ist eine Genehmigung erforderlich*.)	☐ ja	☐ nein
	Arbeitszeit nach 22:00 Uhr (s. § 5 MuSchG)	☐ ja	☐ nein
	Sonn- und Feiertagsarbeit (Ist zulässig unter den Bedingungen des § 6 MuSchG i. V. m. § 10 Arbeitszeitgesetz - ArbZG.)	☐ ja	☐ nein

* Der Antrag kann unter Serviceportal Thüringen / Zuständigkeitsfinder unter Angabe des MuSchG und Ihres Betriebssitzes abgerufen werden.

Die folgenden Angaben zur bisherigen Beschäftigung der Frau ersetzen nicht die Gefährdungsbeurteilung nach § 10 MuSchG

a) Musste die Frau **regelmäßig** Lasten von mehr als **5 kg** Gewicht von Hand heben, bewegen oder befördern?	☐ ja	☐ nein
b) Musste die Frau **gelegentlich** Lasten von mehr als **10 kg** Gewicht von Hand heben, bewegen oder befördern?	☐ ja	☐ nein
c) War die Frau extremer Hitze, Kälte oder Nässe ausgesetzt? Falls ja, bitte nähere Angaben:	☐ ja	☐ nein
d) War die Frau Lärm über 80 dB(A) oder impulshaltigen Geräuschen ausgesetzt? Falls ja, bitte nähere Angaben (Dauerschallpegel, Impulslärm):	☐ ja	☐ nein
e) War die Frau ionisierender Strahlung ausgesetzt (z. B. Röntgenstrahlen)? Falls ja, bitte nähere Angaben, insbesondere ob sie im Kontrollbereich beschäftigt wurde:	☐ ja	☐ nein
f) Konnte die Frau an ihrem Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe gefährdet werden? Falls ja, bitte nähere Angaben:	☐ ja	☐ nein
g) Konnte die Frau an ihrem Arbeitsplatz durch biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppen 2 – 4, z. B. Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten, gefährdet werden? Falls ja, bitte nähere Angaben:	☐ ja	☐ nein
h) War die Frau mit Arbeiten beschäftigt, bei denen sie sich häufig erheblich strecken oder beugen oder dauernd hocken oder sich gebückt halten musste?	☐ ja	☐ nein

Zentraler Formularpool Thüringen

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH – www.formlab-gmbh.de
TLV-027-TH-FL - Benachrichtigung über die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau

i) War die Frau erhöhten Unfallgefahren, insbesondere der Gefahr auszugleiten, zu fallen, abzustürzen oder durch Kontakt mit aggressiven / agitierten Personen ausgesetzt? Falls ja, bitte nähere Angaben:	☐ ja	☐ nein
j) War die Frau einer erhöhten psychischen Belastung ausgesetzt, z.B. Arbeitsdruck, Zeitdruck, Arbeitsdichte?	☐ ja	☐ nein
k) War die Frau in unverantwortbarer Alleinarbeit tätig?	☐ ja	☐ nein

Zusätzliche Angaben bei Beschäftigung im Gesundheitswesen

l) Hatte die Frau Umgang mit Zytostatika?	☐ ja	☐ nein
m) Hatte die Frau Umgang mit infizierten Personen bzw. mit potenziell infektiösem Material, z. B. Blut, Körpersekreten, Untersuchungsgut, Wäsche, Verbandsmaterial? Falls ja, bitte nähere Angaben:	☐ ja	☐ nein
n) Assistierte die Frau bei Operationen, Punktionen oder Injektionen oder führte diese selber aus?	☐ ja	☐ nein

Zusätzliche Angaben beim beruflichen Umgang mit Kindern

o) Hatte die Frau Umgang mit Kindern?	☐ < 3 Jahre	☐ 3 - 6 Jahre	☐ 6 - 10 Jahre	☐ >10 Jahre
p) Eine Überprüfung der Immunität der Frau ist erfolgt:	☐ ja	☐ nein		
Wenn ja, entspricht die aktuelle Immunitätslage der Frau (z.B. gegenüber Röteln, Masern, Mumps, Keuchhusten, Windpocken) dem nach der Gefährdungsbeurteilung ermittelten Erfordernis (u. a. in Abhängigkeit vom Alter der Kinder, von den auszuführenden Tätigkeiten oder den Umgangsformen)? Nähere Angaben:	☐ ja	☐ nein		

III. Zusätzliche Angaben zu Infektionsgefährdungen durch Corona, Grippe und andere Infekte

Musste die Frau während ihrer Tätigkeit enge Kontakte zu Personen (z.B. zu Betreuenden, Publikum, Kunden, Kollegen) unterhalten und ist sie dadurch einer unverantwortbaren Infektionsgefährdung durch COVID19, Influenza oder andere Infekte ausgesetzt?	☐ ja	☐ nein
Hinweis: Für eine schwangere Frau und deren Kind stellt der schwere Verlauf einer Erkrankung ein besonderes Risiko dar. Darüber hinaus ist die eingeschränkte Behandlungsmöglichkeit von Schwangeren zu berücksichtigen.		

IV. Liegt eine individuelle betriebsärztliche Stellungnahme vor? ☐ ja ☐ nein

V. Maßnahmen im Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung (Rangfolge nach § 13 MuSchG)

1. Da keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich sind, wird die Frau an ihrem bisherigen Arbeitsplatz unverändert weiterbeschäftigt werden.	☐ ja	☐ nein
2. Da eine Umgestaltung der Arbeitsbedingungen erforderlich ist, wurden entsprechende Schutzmaßnahmen veranlasst.	☐ ja	☐ nein
3. Eine Umgestaltung des Arbeitsplatzes durch entsprechende Schutzmaßnahmen war nicht möglich, deshalb erfolgte eine Umsetzung der Frau auf einen anderen Arbeitsplatz. Dadurch wurden alle bestehenden Gefährdungen ausgeschlossen.	☐ ja	☐ nein

Zentraler Formularpool Thüringen

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH – www.formlab-gmbh.de
TLV-027-TH-FL - Benachrichtigung über die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau

4. Umgestaltungs- und Umsetzungsmaßnahmen können nur zu einer zeitweisen Weiterbeschäftigung der Frau führen, daher wurde die teilweise Freistellung (betriebliches Beschäftigungsverbot) unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes veranlasst.	☐ ja	☐ nein
5. Eine Umgestaltung der Arbeitszeit der Frau ist erforderlich.	☐ ja	☐ nein
6. Umgestaltungs- und Umsetzungsmaßnahmen sind nicht möglich, daher wurde eine vollständige Freistellung (betriebliches Beschäftigungsverbot) der Frau unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes veranlasst.	☐ ja	☐ nein

Ist eine geeignete Liegemöglichkeit vorhanden? ☐ ja ☐ nein

VI. Konkrete Angaben zum aktuellen Arbeitsplatz, zur aktuellen Arbeitszeit bzw. zu den veranlassten Maßnahmen:

Damit wurden im Abschnitt II. bejahte Gefährdungen ausgeschlossen ☐ ja ☐ nein

Der Frau wurde ein Gespräch über die weitere Anpassung der Arbeitsbedingungen angeboten ☐ ja ☐ nein

VII. Arbeitgeberseitige Maßnahmen waren nicht erforderlich, weil ein ärztliches Beschäftigungsverbot nach § 16 MuSchG vorliegt? ☐ **ja** ☐ **nein**

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des Betriebsinhabers/Geschäftsführers/der bevollmächtigten Person

Datenschutzhinweis

Ihre Daten werden vom TLV in Erfüllung seiner Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter https://verbraucherschutz.thueringen.de/datenschutz sowie in den dort eingestellten Informationsblättern.

Zentraler Formularpool Thüringen

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH – www.formlab-gmbh.de
TLV-027-TH-FL - Benachrichtigung über die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau